

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 28 (1973)

Heft: 1

Nachruf: Hans Krucker : ein verdienter Ostschweizer Geograph

Autor: Wirth, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Krucker – ein verdienter Ostschweizer Geograph †

Im Alter von fast 80 Jahren ist am 2. Oktober 1972 der St. Galler Geograph und Verfasser des Werkes *«Die Amdener-Landschaft und ihre Kultur»* (1919), Dr. Hans Krucker, verstorben. Bald nach dem Abschluß seines Geographiestudiums an der Universität Zürich trat der für die Idee der Angliederung St. Gallens an die künftige Hochrheinschiffahrt begeisterte junge Geograph in den Dienst des Nordostschweizerischen Schifffahrts-Verbandes und hat dort während 4 Jahrzehnten als Sekretär grundlegende Arbeit geleistet. Zu seinen Schriften, die ein weiteres Publikum interessieren, gehört vor allem die *«Wirtschaftsgeographie des Rheingebietes Basel-Bodensee»*, gleichsam seine zweite Dissertation (1926). Daß trotz all der Bemühungen des Verbandes und seines Sekretärs die Zeitströmung auf dem schweizerischen Verkehrswesen andere Wege

ging, als sie sich wünschten, war für Hans Krucker eine schmerzliche Enttäuschung. Umso größere Freude bereitete ihm sein «Hobby», die *St. Galler Sammlung für Völkerkunde*, deren Leitung ihm 1928 übertragen wurde. Mit Liebe betreute er deren Schätze, die hauptsächlich durch den Sammlerfleiß und die Gebefreudigkeit reisender St. Galler Kaufleute entstanden war, und suchte sie bis 1969, dem Jahr seines Rücktritts, unermüdlich zu vermehren. Eine Reihe von Sonderausstellungen und zwei instruktive 1934 und 1966 erschienene Führer erschlossen die Sammlung den St. Galler Mitbürgern und einem weiteren Kreis von Interessenten. Seine Bemühungen wurden denn auch Hans Krucker von der Regierung durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt St. Gallen am 28. November 1972 gebührend verdankt. W. Wirth

Geographisches Institut der Universität Basel

Rückblick auf 1972

Das Interregnum, das mit dem Rücktritt von Prof. Hans Annaheim im Oktober 1971 begonnen hatte, dauerte das ganze Berichtsjahr über an. Einer der Hauptgründe dafür war die Tatsache, daß alle interessierten Kreise eine Neustrukturierung der Basler Geographie anstrebten. Nach langwierigen Abklärungen und Verhandlungen haben sich die zuständigen Behörden zu unserer großen Genugtuung bereit erklärt, einen zweiten Lehrstuhl zu schaffen. In Zukunft werden sich ein Ordinarius für physische Geographie und ein Ordinarius für Anthropogeographie zusammen mit ihren Mitarbeitern in Lehre und Forschung teilen und abwechselnd die Geschäftsführung des Institutes übernehmen.

Auf die Ausschreibung der Stellen hin haben sich über zwanzig qualifizierte Bewerber aus dem In- und Ausland gemeldet, was auch die Basler in einiges Erstaunen über die Attraktivität ihres Institutes versetzte . . .

Am 1. April 1972 hat Privatdozent Dietrich Barsch zum allgemeinen Bedauern nach fast zehnjähriger Tätigkeit in Basel das Institut verlassen, um eine Professur in Kiel anzunehmen. Privatdozent Werner Gallusser ist nach seiner Wahl nach St. Gallen auf Ende Sommersemester aus dem Lehrkörper

ausgeschieden, aber weiterhin für verschiedene Anliegen in Basel «griffbereit».

Die Aufrechterhaltung des Institutsbetriebes (bei steigender Studentenzahl!) gestaltete sich nur dank verschiedenen günstigen Umständen reibungslos. Zum einen konnten in den Herren Dr. Hans Andresen (Frauenfeld), Prof. Willibald Haffner (Aachen), Privatdozent André Kilchenmann (Zürich) und Prof. Rudolf Ullmann (Freiburg i. Br.) verständnisvolle Gastdozenten gefunden werden. Zum anderen hat das Institut nach dem Wegzug von Herrn Barsch im Vorsteher des Geologischen Instituts einen loyalen interimistischen Betreuer gefunden.

Publikationen

Vorabdruck aus Regio Basiliensis 1973: Hans Füglistler, Dora Küpfer, Lienhard Lötscher: Das Bruderholz als Naherholungsraum. Ein aktuelles Landschaftsproblem. Durch das Institut zu beziehen für Fr. 3.—.

Unveröffentlichte Arbeiten (Diplom usw.)

Hans Bienz: Der Freizeitwohnsitz in den Gemeinden Hochwald, Blauen, Glovelier und Montfaucon.